

RISING STAR: SIMON ZAUGG

tba. Simon Zaugg ist Co-Geschäftsführer und Marketingverantwortlicher bei Cloudrexx. Das Softwarehaus wurde im Juni 2015 gegründet und ist eine Tochterfirma von Comvation, wo Zaugg zuvor als Leiter Marketing & Kommunikation tätig war. Ein achtköpfiges Team arbeitet am Hauptsitz in Thun, dazu kommen sieben Offshore-Entwickler. Wie Zaugg auf Anfrage mitteilte, gehe es in der jetzigen Anfangsphase darum, Cloudrexx als eine reine Softwarefirma zu positionieren und das Angebot so aufzustellen, dass das Unternehmen möglichst bald selbsttragend werden könne. Zaugg machte zuerst eine Ausbildung zum Polygrafen und war nach dem anschliessenden Bachelor-Studium in Medien- und Kommunikationswissenschaften drei Jahre als Redaktor bei der «Netzwoche» tätig. Zaugg schloss im Juni 2015 den Masterstudiengang New Media Journalism ab, der von der Leipzig School of Media in Kooperation mit drei Instituten der journalistischen Weiterbildung organisiert wird.

Die neue Aufgabe sei fordernd: «Um eine solche Position zu übernehmen, braucht es sicher eine gute Portion Mut und Überzeugung, dass wir es schaffen können. Es gibt zudem eine ganze Menge an Aufgaben, die es in dieser Doppelfunktion zu erledigen gilt. Man muss also den Überblick behalten und den Fokus richtig setzen können.» Für seine neue Rolle qualifiziere ihn, dass er das Entwickler-Team und das Produkt in den letzten zwei Jahren gut kennengelernt habe. Zuvor hätte er als IT-Journalist viel über die Trends in der Softwarebranche gelernt. Darauf könne er in der jetzigen Phase aufbauen.



BEYOND ICT: Chris Tanner, CEO, Adnovum



Chris Tanner ist diplomierte Elektroingenieur FH und Executive MBA. Der 48-jährige Tanner arbeitet seit über 20 Jahren beim Zürcher Softwarehaus Adnovum. Tanner ist begeisterter Wintersportler und fährt gerne Motorrad.

Interview: George Sarpong

Was war das bisher schönste Erlebnis Ihrer Karriere?

Sehr gefreut hat mich, dass der Verwaltungsrat im April 2014 mit mir wiederum einen «Adnovumianer» zum CEO gewählt hat. Das ist einerseits ein Vertrauensbeweis, aber auch ein Entscheid für die kontinuierliche Weiterentwicklung von Adnovum auf dem eingeschlagenen Pfad.

Weshalb gehen Sie morgens gerne ins Büro?

Unsere La-Cimbali-Kaffeemaschine zieht mich morgens magisch ins Büro. Und dann natürlich meine spannende und kreative Aufgabe. Ich liebe die Interaktion mit Menschen, und meine Energiebilanz bei der Arbeit ist positiv, sodass ich gerne zur Arbeit gehe.

Wie würden Ihre Mitarbeiter Sie beschreiben?

Mit vielen Mitarbeitern arbeite ich bereits seit Jahren in unterschiedlichen Rollen zusammen. Ich höre oft, dass ich authentisch und zugänglich sei. Aber vielleicht müssten Sie eher meine Mitarbeiter fragen. Womöglich hören Sie dann, dass ich bei unseren Partys immer als einer der letzten nach Hause gehe.

Was würde der zehnjährige Chris Tanner zu seinem jetzigen Ich sagen?

Er hätte wohl nicht ganz verstanden, was ich heute mache, und wäre vielleicht etwas enttäuscht gewesen, dass ich nicht in der Führerkabine einer Lokomotive sitze. Wobei es ja da durchaus Parallelen gibt – Technik, Tempo und immer die Augen offen halten.

Was essen Sie gerne?

Ich koche sehr gerne und mag die italienische Küche. Sie ist so sec und ehrlich. Mir gefällt es, aus wenigen hochwertigen Zutaten etwas Schmackhaftes zuzubereiten.

Gibt es ein Land, das Sie noch bereisen möchten?

Zum Beispiel Myanmar – solange es noch nicht allzu touristisch ist – Malaysia, Kambodscha mit Angkor Wat, aber auch die Wildnis von Australien oder Kanada.

Welchen persönlichen Herausforderungen möchten Sie sich noch stellen?

Da muss ich nicht lange suchen. Die weitere Entwicklung von Adnovum bietet jede Menge spannende Herausforderungen.